Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Teil I: Grundlagen	1
Kapitel 1: Adel und Adelssemantik um 1800	3
Adelsgeschichte und Moderne. Eine Bestandsaufnahme	3
Adel und Literatur um 1800 – auf dem Prüfstand	8
„Adeligkeit“: Von der sozialen Schicht zur kulturellen Semantik	16
Plan des Buches	25
Adelssemantik und Literatur:	
Poetologie des Wissens und autonome Ästhetik	29
Adelssemantik und Literatur: Texte und Kontexte	36
Kapitel 2: ‚Politische Romantik‘ und Adelskritik	41
Zur Transformation der Adelskritik um 1800	41
Stellungnahmen der Frühromantik: Friedrich Schlegel und Novalis	44
Der Adel in den Texten Adam Müllers	57
Müllers politische Romantik	57
Müller und die Adelskultur	62
Elemente der Staatskunst	72
Kapitel 3: Das Ende des Adels denken.	
Goethes Roman <i>Die Wahlverwandtschaften</i>	87
Goethe, der Adel und die Konzeption von <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> ..	87
Adelskultur in den <i>Wahlverwandtschaften</i>	93
Aufhebung der Ökonomie? Geben und Vergeuden	110
Der Roman als Endspiel	123
Teil II: Historische Semantik und Literatur	131
Kapitel 4: Ritterschaft – Autorschaft.	
Der männliche Adelige als Kämpfer und Vermittler	133
Ritterfahrten mit Don Quixote	134
Fouqué	146
Ästhetik des Rittertums	146
Europäische Einigung: <i>Der Zauberring</i>	151

Eichendorffs Ritter	162
Rittergeschichten	162
Ritterliche Tugenden: <i>Ahnung und Gegenwart</i>	163
Kleist.....	173
Kapitel 5: Genealogie.....	179
Genealogie um 1800	179
Erzählen und Erben. Ludwig Achim von Arnim: <i>Gräfin Dolores</i>	181
Poetik des genealogischen Romans	181
Verschachtelungen	189
Erbe und Vererbung.....	195
Medardus' Ahnenprobe. E. T. A. Hoffmann: <i>Die Elixiere des Teufels</i>	201
Kapitel 6: Adelige Spiele.....	219
Der Adel spielt gern.....	219
Literarische Glücksspiele: Lessing: <i>Minna von Barnhelm</i> .	
E. T. A. Hoffmann: <i>Spieler-Glück</i>	233
Spiele der Ehre: Zur Dynamisierung des Duells als eines adeligen Rituals.....	242
Ständische Ehre	242
Kleists Novelle <i>Der Zweikampf</i>	246
E. T. A. Hoffmann: <i>Der Krieg der Sänger</i>	260
Schau-Spiele: Adelige Performances	262
Karnevalismus. E. T. A. Hoffmann: <i>Prinzessin Brambilla</i>	262
Ländliche Performance. Ludwig Tieck: <i>Der junge Tischlermeister</i>	271
Kapitel 7: Ökonomisierung und Entökonomisierung. Der Adel und die Verschwendung.....	283
Adel und Ökonomie um 1800	283
Reservate der Anökonomie? Novalis: <i>Heinrich von Ofterdingen</i> ,	
Fouqué: <i>Undine</i>	294
Wirtschaftskreislauf versus sinnstiftende Zyklen der Adeligkeit. Brentano: Das Märchen von Gockel, Hinkel und Gackeleia.....	299
Teil III: Adel und Feld.....	311
Kapitel 8: Die ‚sozialen Laufbahnen‘ der Romantiker	313
Von der Textualität zu Akten der Positionierung: Mit Bourdieu	313
Bourdieu's Prämissen. Bourdieu in der Literaturwissenschaft.....	313
Bourdieu und der Adel.....	322
Untersuchungsprogramm: Habitus und Praxis	329

Der Mythos vom ‚freien‘ Autor	332
‚Soziale Laufbahnen‘ und das Problem der Feldgenese	341
Tieck in Ziebingen. Tieck in Dresden. Zur sozialen Laufbahn des bürgerlichen „Königs der Romantik“	352
Beispiel Kleist – Verhandlungen mit dem Adel: von der Marwitz.....	371
Beispiel Arnim: Autorschaft und Landhausleben	382
Beispiel Eichendorff: Freiherr und Hilfsbeamter	391
Beispiel Fouqué: Ritter, Bestsellerautor, Journalist.....	399
Feldstudien? Ein vorläufiges Fazit.....	408
Kapitel 9: Schluss.....	415
Bibliographie	419
Personenregister.....	473